Beiträge zur schweizerischen Volkskunde

Objekttyp: **ReferenceList**

Zeitschrift: **Schweizer Volkskunde : Korrespondenzblatt der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde**

Band (Jahr): **64 (1974)**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Buchbesprechungen

WERNER GEISER (Hg.), Bergeten ob Braunwald, ein archäologischer Beitrag zur Geschichte des alpinen Hirtentums. Mit Beiträgen von MARIA-LETIZIA BOSCARDIN, MAX GSCHWEND, JOST HÖSLI, SUZANNE MEIER, WERNER MEYER-HOFMANN. Basel, Druckerei Klingental AG, 1973. 102 S. (Quart), davon 30 S. Abb.
Es ist als Glücksfall zu registrieren, daß PD Dr. W. Meyer als Fachmann der Mittelalter-Archäologie und erfolgreicher Burgenforscher sich die Aufgabe gestellt hat, auch den Spuren der mittelalterlichen Bergbevölkerung nachzugehen, und sich 1971 entschloß, unter Mitwirkung von Dr. M. Gschwend und Dr. J. Hösli und mit Hilfe seiner Studenten zwar bekannte, aber noch nicht systematisch erforschte Ruinen glarnerischer Alphütten zu untersuchen. Die angeblichen «Heidenhüttlein» gehen, wie sich aus Meyers geradezu spannendem Grabungsbericht ergibt, auf das ausgehende 12. Jahrhundert zurück und waren etwa 300 Jahre lang bewohnt. Den minutiösen Katalog der Kleinfunde, unter denen ein Trümpi den Rezensenten erfreuen darf, hat M.-L. Boscardin beigesteuert, den noch umfangreicheren Katalog der Tierknochenfunde S. Meier. M. Gschwend interpretiert die Ergebnisse vom Gesichtspunkt der Bauernhausforschung aus, wobei deren große Bedeutung im europäischen Zusammenhang offenbar wird. In den Rahmen der Glarner Geschichte stellt sie schließlich J. Hösli, der seit seiner Dissertation «Glarner Land- und Alpwirtschaft in Vergangenheit und Gegenwart» (Glarus 1948) dem Thema immer wieder seine Aufmerksamkeit geschenkt hat. Ein Teamwork waren die Grabungen, ein Teamwork ist auch diese reich illustrierte Publikation, aus der nicht zuletzt die Volkskunde bedeutenden Gewinn ziehen wird. Ty

HEIDI BONO-HALLER, Wie's früher war in der Schweiz (Von Hochzeiten, Kindstaufen, Sänger-, Turn- und Schützenfesten, Manövern und Erstbesteigungen in der Schweiz des 19. Jahrhunderts). Rosenheim, Rosenheimer Verlagshaus, 1973. 176 S., reich, z.T. farbig ill.
Dieser Band vereinigt eine stattliche Zahl von zeitgenössischen Texten und Bildern aus dem für die Schweiz so bedeutungsvollen, aber oft geschmähten 19. Jahrhundert. Erst aus dem Vorwort ergibt sich freilich, daß sich die Herausgeberin bewußt auf die deutschsprachige Schweiz beschränkt hat. Dafür berücksichtigt sie über den im Titel genannten Themenkatalog hinaus auch Sozialgeschichte, Eisenbahnbau und Nahrungsgewohnheiten. Über eine Anthologie im einzelnen zu rechten, ist immer sinnlos; jedem mit der Epoche vertrauten Leser werden sicher noch bezeichnendere Texte, noch aussagekräftigere Bilder in den Sinn kommen. Man darf dem Buch auf jeden Fall zubilligen, daß es in Wort und Bild einige typische Schlaglichter aufleuchten läßt. Ty

Beiträge zur schweizerischen Volkskunde

BRIGITTE GEISER, Die Deckengemälde von Paul Stocker im Festsaal des Zurlaubenhofes in Zug als Beitrag zur Instrumentenkunde. In: Zuger Neujahrsblatt 1974, 5–16, Textzeichnungen und 15 Abb.

FELICI MAISSEN, Kuriositäten im Volksaberglauben der Barockzeit. In: Bündner Jahrbuch 1974, 64–77.

WALTER SCHAUFELBERGER, Der Wettkampf in der alten Eidgenossenschaft. Bern, Verlag Paul Haupt, 1972. Bd. 1: 170 S. mit 6 Tafeln; Bd. 2 (Anmerkungen): 139 S. (Eine Besprechung erscheint demnächst im SAVk.)

Adressen der Mitarbeiter an diesem Heft

WERNER STAUFFACHER, Gemeindeschreiber, 8874 Mühlehorn GL
Dr. phil. h.c. EDUARD STRÜBIN, Standweg 13, 4460 Gelterkinden BL